

Customer Profile

## HypoVereinsbank

HypoVereinsbank erhöht  
Sicherheitsstandards im Netzwerk

### Acceleration

“Mit der RSA-Lösung haben wir die Sicherheit unserer unternehmenskritischen Anwendungen erheblich verbessert. RSA enVision® ist der Wegbereiter, mit dem wir unsere Sicherheits- und IT-Strategie in die Realität umsetzen können. Die Möglichkeiten und die Performance haben uns überzeugt. Daher planen wir, die Nutzung auszuweiten und mit RSA enVision ein europaweites, umfassendes Security-Management aufzubauen, in dem wir all unsere sicherheitsrelevanten Anwendungen und Lösungen bündeln.”

Günter Bauer, Head of Security Office bei UniCredit Global Information Services (UGIS) in München

#### ZUSAMMENFASSUNG

##### Herausforderung

- Restrukturierung der internen Netzwerklanschaft zur Erlangung höherer Sicherheitsstandards
- Erhöhung der Sicherheit unternehmenskritischer Informationen durch Aufbau einer internen Firewall-Lösung
- Automatisierung der Überwachung und Analyse von Netzwerkvorgängen
- Verbesserung der Compliance-Konformität

##### Lösung

- RSA enVision LS Appliance mit drei Kollektoren und EMC Celerra NAS System

##### Ergebnisse

- Verbesserte Server-Sicherheit
- Reibungsloser Betrieb und Netzwerkzugriff der Anwendungen durch die Firewalls
- Zentralisiertes Log-Management und automatische Analyse der Netzwerkvorgänge
- Skalierbare, zukunftssichere Sicherheitslösung
- SIEM-Lösung als Basis für den Aufbau einer zentralisierten Sicherheits- und Risiko-Management-Plattform

##### Partner

IS4IT GmbH ([www.is4it.de](http://www.is4it.de)).

Umfassende IT-Dienstleistung steht im Mittelpunkt der IS4IT GmbH aus Oberhaching bei München.

Die Kompetenzen reichen von Infrastruktur über Security bis hin zu komplexen Applikationen. Kunden aus den unterschiedlichsten Bereichen wie z.B. Finanzdienstleister, Industrie, Städtische Verwaltungen, Handel, Telekommunikation und Medien profitieren von dem breiten Wissensspektrum der Mitarbeiter von IS4IT.

Die HypoVereinsbank ist eine der größten privaten Großbanken Deutschlands mit rund 23.000 Mitarbeitern, 631 Geschäftsstellen und über vier Millionen Kunden. Sie ist Mitglied der UniCredit Group, die im Wirtschaftsraum Italien, Deutschland, Österreich sowie Zentral- und Osteuropa mit rund 180.000 Mitarbeitern, mehr als 10.000 Filialen und über 40 Millionen Kunden vertreten ist.



##### HERAUSFORDERUNG

Neben internen Sicherheitsvorschriften unterliegen Banken einer Vielzahl nationaler und internationaler Gesetze, Richtlinien und Compliance-Vorschriften, die eingehalten werden müssen. Geschieht dies nicht, drohen empfindliche Strafen, finanzielle Verluste und nicht zuletzt erhebliche Imageschäden. Letzteres droht vor allem dann, wenn es um den fahrlässigen Umgang mit Informationen und Kundendaten geht. Für die HypoVereinsbank (ein Unternehmen der UniCredit Group) ist es unerlässlich, ein System aufzubauen, das im Rahmen einer umfassenden Sicherheitsstrategie Risiken minimiert, Sicherheitslecks verhindert und die Einhaltung der Compliance-Richtlinien überwacht.



Eine Herausforderung besteht darin, die internen Netzwerke gegen Angriffe von innen und außen abzusichern und sie gleichzeitig so flexibel und leistungsfähig zu gestalten, dass die unternehmenskritischen Anwendungen uneingeschränkt und reibungslos auf die Netzwerk-Ressourcen zugreifen können. Wichtiger Baustein einer umfassenden Sicherheitsstrategie ist das Log- und Event-Management, das die Netzwerkaktivitäten lückenlos protokolliert und die Möglichkeit umfassender Analysen erlaubt. Der Ausbau von Unternehmensnetzwerken und der zunehmende Datenverkehr führt zu einem exponentiellen Wachstum der Menge an Logs und Protokolldaten. In großen Unternehmen wie der HypoVereinsbank und deren IT-Dienstleister UniCredit Global Information Services fallen jeden Tag viele Millionen von Logs an.



The Security Division of EMC





## LÖSUNG

Um die ohnehin schon hohen Sicherheitsstandards auch auf zukünftige Entwicklungen vorzubereiten, entschied sich die HVB, ihre Netzwerklandschaft zu restrukturieren. Mit dem Projekt „Margherita“ sollte durch den Aufbau einer internen Firewall-Umgebung die Betriebssicherheit der Server- und Anwendungssysteme erhöht werden. Der Umbau sollte im laufenden Betrieb durchgeführt werden. „Daher war es notwendig, die Aktivitäten der neuen Firewalls zu überwachen und zu analysieren, welche Anwendungen wann und wie auf das Netzwerk zugreifen“, erklärt Michael Schrader-Bölsche, Projektleiter beim Systemintegrator IS4IT, der zusammen mit RSA und der UGIS den Umbau begleitet hat. „Die Firewalls mussten so konfiguriert werden, dass die Anwendungen jederzeit reibungslosen Zugriff auf die notwendigen Daten im Netzwerk haben. Dafür war die Analyse der Verbindungsdaten eine wichtige Voraussetzung.“

Die Analyse sollte mittels einer zentralen Lösung für das Security Information und Event Management (SIEM) durchgeführt werden. Dabei wurden Kriterien wie Skalierbarkeit, Robustheit und Leistungsfähigkeit der Systeme im Hinblick auf die Sammlung und zeitnahe Auswertung einer großen Anzahl Logs geprüft. Eine Testanforderung bestand darin, je Daten-Kollektor 20.000 EPS (Events pro Sekunde) von drei Firewall-Systemen über einen Zeitraum von 24 Stunden zu verarbeiten. Als einziges System konnte die SIEM-Lösung von RSA, The Security Division of EMC, diese Anforderung erfüllen. Aufgrund des Tests entschied sich die HVB folglich für den Einsatz eines RSA enVision LS Systems. Positiv beeinflusst wurde dies zudem dadurch, dass beide Unternehmen bereits seit langem im Bereich der zweistufigen Authentifizierung zusammenarbeiten. So sind sämtliche Heimarbeitsplätze der HVB durch die Authentifizierungslösung RSA SecurID® abgesichert.

## ERGEBNISSE

Mit RSA enVision verfügt die UniCredit Global Information Services über ein zentrales, robustes System zur automatischen Auswertung von Logs, mit dem Sicherheitslücken und Unregelmäßigkeiten im Netzwerkverkehr schnell aufgedeckt, verfolgt und abgestellt werden können. Aber auch Compliance-Richtlinien lassen sich leichter erfüllen, zum Beispiel durch automatisches Reporting. Mithilfe der einfach zu bedienenden Benutzeroberfläche von RSA enVision können die zuständigen Fachleute selbst analysieren, welche Anwendungen wie und wo auf das Netzwerk zugreifen und die Firewalls entsprechend konfigurieren. Auch nach Abschluss der Neustrukturierung der Netzwerklandschaft kommt das System daher weiter zum Einsatz. Günter Bauer: „Die Möglichkeiten und die Performance haben uns überzeugt. Daher planen wir, die Nutzung auszuweiten und mit RSA enVision ein europaweites, umfassendes Security-Management aufzubauen, in dem wir all unsere sicherheitsrelevanten Anwendungen und Lösungen bündeln.“



*“Wir sind nun in der Lage, die täglichen Massen von Logs zentral zu sammeln und übersichtlich und effizient auszuwerten. Damit passt sich RSA enVision auch gut in unsere bestehende Compliance-Architektur ein und schließt die noch offenen Lücken. Beim Security-Management wäre es fatal, Insellösungen einzusetzen, die keine Verbindung untereinander haben. Auch deshalb haben wir uns für RSA entschieden.”*

Günter Bauer, Head of Security Office bei UniCredit Global Information Services (UGIS) in München



RSA Security Inc.  
RSA Security Ireland Limited  
[www.rsa.com](http://www.rsa.com)

The Security Division of EMC